

Mittelhaardt Infoline



In dieser Ausgabe:

- Termine in der VG
- Politik vor Ort im Gespräch
- Veranstaltungen der SPD
- Haushalt der Stadt 2023
- Tempo 30
- Adventsmarkt

Termine:

- 23.02.: Politik vor Ort
Kosten für die Bürger
- 08.03.: Tagung
SPD Unterbezirk & Gemeinde-
verband
- 20.03.: Mitgliederversammlung
SPD Ortsverein Deidesheim
- 05.11.: Bürgermeisterwahl
VG Deidesheim

Redaktion:

Werner Breunig (verantwortlich)
mittelhaardtinfo@t-online.de

V.i.S.d.P.:

Achim Schulze
Postfach 1108
67146 Deidesheim
www.spd-deidesheim.de

Spenden:

SPD Ortsverein Deidesheim

IBAN:

DE 88 5469 1200 0113 5187 07

Liebe Leserinnen und Leser ,

dies ist die erste Ausgabe der Mittelhaardt-Infoline (MHI) des Jahres 2023. In diesem Jahr finden nicht nur bundesweit vier Landtagswahlen statt, sondern auch verschiedene Wahlen auf kommunaler Ebene. In der Verbandsgemeinde Deidesheim steht ebenfalls eine Wahl an, und zwar am Sonntag, 05.11.2023. Da Herr Lubenau Ende März 2024 in den Ruhestand tritt, muss ein neuer Verbandsbürgermeister gewählt werden. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Weitere Termine, die für unsere Partei und Interessierte wichtig sind:

Einladung: Politik vor Ort im Gespräch

Warum werden die kommunalen Kosten für Deidesheimer Bürger höher

Wann: **Donnerstag, den 23. Februar 2023, 19.00 Uhr**

Wo : **PI, Bahnhofstraße 11, 67146 Deidesheim**

Mit der Reihe „Politik vor Ort im Gespräch“ wollen wir mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über ihre berechtigten Anliegen in und um Deidesheim diskutieren.

Für Ihre Anregungen und Anliegen können wir uns dann im Stadtrat einsetzen. Wir laden herzlich ein zur Diskussionsrunde mit:

Prof. Dr. Jörg Brake

Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat Deidesheim

Achim Schulze

Fraktionsvorsitzender der SPD im Verbandsgemeinderat

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Mit freundlichem Glückauf



Jörg Brake, SPD-Fraktionsvorsitzender
Stadtrat Deidesheim



(Bild: MH-Infoline)

Am 20.03.2023, 19.00 Uhr, findet die Mitgliederversammlung (mit Wahlen!) des SPD-Ortsvereins Deidesheim mit Ruppertsberg, Niederkirchen, Forst und Deidesheim im TV-Heim in Ruppertsberg statt. Mitglieder erhalten eine gesonderte Einladung, Gäste sind selbstverständlich willkommen.

Am 08.03.2023, 19.30 Uhr findet eine Tagung des Unterbezirks der SPD Neustadt/Bad Dürkheim und dem Gemeindeverband Deidesheim mit den Orten Forst, Meckenheim, Niederkirchen und Ruppertsberg statt. Die Veranstaltung findet in der Spitalklausur im "Hotel & Café Ritter von Böhl" in 67146 Deidesheim statt. Entfernung vom/zum Bahnhof 7 Minuten. Ort: Weinstrasse 35 - 39 (großer Toreingang benutzen), barrierefreier Zugang.

Haushalt der Stadt Deidesheim

Leider war es auch für das Jahr 2023 nicht möglich, einen ausgeglichenen Haushaltsplan zu erstellen, da die Ausgaben erneut weit höher sind als die Ausgaben.

Dieses Dilemma ist „hausgemacht“, denn die (politisch) Verantwortlichen scheuen sich offensichtlich, neue Wege zu gehen, um das Stadtsäckel zu füllen. Es kann nicht angehen, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt immer wieder höhere Belastungen auferlegt bekommen. Warum unternimmt man keine Anstrengungen, um z. B. zusätzliche Gewerbesteuer durch Ansiedlung von (nicht umweltbelastenden) Betrieben einzunehmen?

Warum scheut man sich, bei den drei großen Festen (Geißbockversteigerung, Kerwe, Adventsmarkt), die immer ein großes Loch in der Kasse hinterlassen, Parkraum bereitzustellen und diesen zu bewirtschaften? Warum sollen Standbetreiber nicht einen höheren Beitrag leisten?

Leider mahlen die Mühlen der Mehrheitspartei im Rat sehr langsam, aber wir sind sicher, dass unsere Kritik und unsere Vorschläge aufgenommen werden müssen – weil man ansonsten überhaupt nicht mehr aus der Sackgasse Mindereinnahmen herauskommt.

Der Adventsmarkt: Ein Erfolg für alle?

Bürgermeister Dörr hat sich nach dem Adventsmarkt 2022 positiv über dessen Verlauf geäußert. Ob die (angeblich erwünschte) geringere Besucherzahl ursächlich mit der reduzierten Anzahl von Buden zusammenhing, ist mehr als fraglich – vielleicht haben sich manche an die verkorkste Kerwe erinnert.

Natürlich hat der Bürgermeister nicht erwähnt, dass die Veranstaltung für die Stadt durch ihre großzügigen Zuschüsse einmal mehr sehr teuer geworden ist. Oder hat er sich beispielsweise bei den Anwohnern der Bahnhofstraße für die vielfältigen „Unannehmlichkeiten“, vor allem deren Toleranz, entschuldigt? Oder hat er durch die unnötige Stagnation bei der Weiterführung des Verkehrskonzepts vergessen, dass weiterhin Falschparker innerhalb der Stadt Ein- und Zufahrten blockieren, außerhalb der Stadt Feldwege nur schwerlich passierbar waren?

Natürlich kann er entgegen halten, dass das Ordnungsamt ca. 50 PKWs abschleppen ließ und eine dreistellige Zahl an Verwarnungen ausgesprochen wurden. Aber er muss sich die Frage gefallen lassen, warum es bei allen Festen immer wieder zu diesem Chaos kommt. Und außerdem: Wenn man schon ein anspruchsvolles „Klimakzept“ für die Verbandsgemeinde entwickelt, warum schafft man es denn nicht, vermeintliche Selbstverständlichkeiten zu erledigen, indem man z. B. die zahlreichen Reisebusse vom Bahnhof verbannt, die dort durch andauernd laufende Motoren die Luft verpesten?

Wir fordern die sofortige Fortführung der Arbeit an der Erstellung des Verkehrskonzepts!

Tempo 30:

Ein neuer Teilerfolg für unsere unermüdlichen Forderungen

Bürgermeister Lubenau hat in der Sitzung des Stadtrats am 30.01.2023 auf unsere Anfrage vom 25.01.2023 nach Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet bekanntgegeben, dass der Abschnitt der Weinstraße zwischen Königsgarten und Wassergasse zur Tempo 30-Zone erklärt wird. Gleichzeitig trug er das Ergebnis der Lärmschutzberechnungen des Landesbetriebs für Mobilität vor, nach dem keine ausreichenden Gründe vorliegen würden, die nördliche und südliche Stadtein- und Stadtausfahrt zu Tempo 30-Zonen zu erklären.

Es ist bedauerlich, dass diese Aussage einfach entgegengenommen wird, anstatt darauf zu pochen, dass der Lärm nur einen von vielen Parametern darstellt und andere Gründe dringend und unabdingbar für Tempo 30 sprechen. Warum kommen die in Deidesheim lebenden Menschen, insbesondere die Kinder und die Älteren, die zu Fuß oder per Fahrrad unterwegs sind, gar nicht vor? Warum kommen die zahlreichen Touristen nicht vor, die einen erheblichen Beitrag zu den Einnahmen der Stadt beitragen und gerne „citta slow“ auch auf den Straßen erleben möchten?

Wir werden unsere Bemühungen für Tempo 30 nicht aufgeben!



Seit Jahren engagiert sich die SPD um mehr Verkehrssicherheit (Bild: MH-Infoline)

Bilderrätsel

Wir bitten um Verständnis dafür, dass ein neues Bilderrätsel erst in der nächsten Ausgabe der MHI erscheint.

Wenn Sie diese Informationen nicht mehr erhalten wollen, können sie diese unter:

Mittelhaardtinfo@t-online.de abmelden